



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2008 / Nummer 8

Samstag, den 9. August 2008



Der Amtsverweser informiert

Stadt Hainichen und Gemeinde Striegistal veräußern die Hainichener Wohnungsgesellschaft

Bereits zu Beginn dieses Jahres stimmten die Hainichener Stadträte sowie die Abgeordneten der Altgemeinden Tiefenbach und Striegistal mehrheitlich für die Einleitung eines Verfahrens zur Veräußerung der Hainichener Wohnungsgesellschaft.

Grund zum Verkauf der Gesellschaft waren neben hohen Modernisierungsdarlehen vor allem sogenannte Altschulden, also Kredite für die Errichtung von Wohnbauten aus DDR-Zeiten. Für diese Altschulden bürgten die Stadt und die Gemeinden. Da die Zinsleistungen aufgrund des hohen Leerstandes nicht mehr aus der Wohnungsgesellschaft heraus erbracht werden konnten, mussten bereits in den vergangenen Jahren Zuschüsse aus den kommunalen Haushalten an die Gesellschaft erfolgen. Mit diesen Zahlungsschwierigkeiten der Hainichener Wohnungsgesellschaft wuchs die Gefahr, dass aufgrund der Bürgerschaft in absehbarer Zeit die Altschulden gänzlich von den Kommunen zu übernehmen waren. Ziel der Verkaufsaktion war es deshalb, mit dem Verkaufserlös wenigstens die Altschulden tilgen zu können und damit die Belastung unserer kommunalen Haushalte zu verhindern. Vorsichtshalber hatten die Altgemeinden Tiefenbach und Striegistal diese Übernahme der Altschulden über Rücklagen beziehungsweise über einen Haushaltsansatz für den Fall abgesichert, dass der Verkaufserlös nicht reicht, um die Altschulden zu decken.

Am 16. Juli dieses Jahres konnten nun die Gemeinderäte Striegistal und die Stadträte Hainichen in einer gemeinsamen Sitzung im Hainichener Rathaus der Entscheidung zur Veräußerung unter der Maßgabe zustimmen, dass diese Altschulden aus dem Veräußerungserlös heraus mit getilgt werden können. Der Großteil des veräußerten Wohnungsbestandes befindet sich im Stadtgebiet Hainichen, hier vor allem auf dem Ottendorfer Hang und in der Gottlob-Friedrich-Keller-Siedlung. Im **Gemeindegebiet Striegistal** wurden die nachfolgenden Objekte mit verkauft. In Böhrigen Am Rahmen 1 bis 5 und 7, Karl-Wagner-Straße 4 und 7, Straße der Einheit 1 und 3, Waldstraße 4, in Etzdorf Am Lehmberg 4 bis 8, in Marbach Lorenzstraße 1, 18, 19, 20, Hauptstraße 70, 190 sowie in Pappendorf die Schulstraße 34 bis 37.

Die Mieter in diesen Objekten haben aufgrund des gesetzlich umfassend festgelegten Mieterschutzes keine Veränderungen zu erwarten, die nicht auch bei einer Gesellschaft in kommunaler Hand notwendig geworden wären. Die Abgeordneten verbinden ihre Verkaufsentscheidung mit der Hoffnung, dass der neue Eigentümer mit einer möglichst weiteren Modernisierung schrittweise die Qualität des in Zukunft angebotenen Wohnraumes verbessern wird.

Neue Wander- und Tourismuskarte für die Striegistäler erhältlich

Nachdem im Jahr 2004 erstmals eine Wander- und Tourismuskarte mit dem Titel „Sachsen erleben – Die Striegistäler“ über die Schönheiten und die touristischen Möglichkeiten dieser Region erschien, ist ab sofort eine zweite Auflage dieser Karte in aktualisierter Fassung in der Gemeindeverwaltung erhältlich. Die Karte wird zu einem Preis von 4 Euro angeboten beziehungsweise auch in den Striegistaler Gaststätten und Pensionen sowie deutschlandweit über den Buchhandel, wo sie unter Angabe der ISBN-Nummer (978-3-938634-61-5) bestellt werden kann.

Wir wünschen uns, dass auch unsere Bürger die Freizeit- und Wanderkarte erwerben und nutzen, um Ausflüge in die landschaftlich sehr reizvollen Striegistäler zu planen und zu unternehmen und dass Sie mit der Weitergabe der Karte auch Ihre Bekannten und Gäste für unsere Region begeistern. Die Betreiber von Pensionen und Gaststätten werden zudem in die Lage versetzt, mit eigener Werbung und diesem bereitgestellten Material Gäste für ihre Herbergen sowie für ihre gastronomischen Einrichtungen zu interessieren.



Wettkämpfe der Striegistaler Feuerwehren

Wie in den vorangegangenen Jahren wurden auch in diesem Jahr nochmals Wettkämpfe der Feuerwehren der Altgemeinden Tiefenbach und Striegistal getrennt durchgeführt.

Es besteht die Hoffnung, dass sich ab 2009, mit einer Vereinheitlichung der Struktur der Feuerwehr, die Kameraden dafür entscheiden werden, einen gemeinsamen Ausscheid im Löschangriff für die Gesamtgemeinde durchzuführen.

Damit dieser dann möglichst noch mehr Publikum anzieht, sollte der Wettkampf im Rahmen einer größeren Festveranstaltung jährlich wechselnd in einem anderen Ortsteil der Gemeinde ausgetragen werden.

Der Amtsverweser informiert

Unsere nachfolgenden Aufnahmen vermitteln einige Impressionen aus den Wettkämpfen dieses Jahres.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 840-jährigen Bestehens von Berbersdorf und Schmalbach fand am 4. Juli 2008 am Berbersdorfer Sportplatz der Wettkampf der Altstriegistaler Wehren im Löschangriff statt. Die Ortswehr Goßberg war mit knappem Vorsprung vor den Gastgebern letztendlich strahlender Sieger.



Die Goßberger Mannschaft präsentiert den Siegerpokal. Stehend von links nach rechts Udo Richter, Holger Löffler, Dirk Pajo, Kai Müller, Uwe Pajo, davor von links nach rechts Konrad Kluge, Rene Krause, (Bürgermeisterin) Lotte John und Marco Löffler

Böhrigen I mit folgender Besetzung: von links nach rechts Henry Zill, Rocco Skupin (mit Siegerpokal), Andreas Schäffner, Christian Fiedler, Jens Schmidt, Ingolf Schäffner und Dirk Mlitzko



Diese Etdorfer Jugendfeuerwehrmannschaft erzielte in Marbach die beste Zeit und ging als Sieger hervor. Im Bild von links nach rechts Aileen Dombrowe, Kevin Schmidt, Matthias Meyer, Susann Thiele, kniend von links: Marcel Zimmermann, André Kennntner



Die Jugendmannschaft Berbersdorf/Schmalbach, in der hinteren Reihe von links nach rechts Florian Schulz, Andreas Jentsch (Jugendfeuerwehrwart) sowie Tom Hädrich, vorn von links Moritz Müller, Moritz Kaufmann, Sandy Lewin und Nick Hübner. Nicht dabei waren Angelique Hübner, Felix Mühlberg und Martin Franz.

Bewegende Momente gab es nach den Siegerehrungen der Feuerwehrwettkämpfer in Marbach. Die Wehrleiter dankten ihrem sich verabschiedenden Bürgermeister Armin Zill für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.



Die Sieger im Löschangriff der FFW Tiefenbach war am 12. Juli dieses Jahres auf dem Sportplatz in Marbach die Mannschaft



Im Anschluss gaben alle anwesenden Kameraden Armin Zill in einer spontanen Aktion zum Abschied die Hand, selbst die jüngsten Feuerwehrmitglieder standen hierzu in der Schlange an.

Berbersdorfer und Schmalbacher feierten ihr 840-jähriges Bestehen

Am ersten Juliwochenende dieses Jahres feierten diese beiden Ortschaften gemeinsam ihr 840-jähriges Jubiläum. Dazu organisierten die Ortschaftsräte mit den Vereinen ein sehr vielfältiges Programm, welches bei bestem Wetter an allen Festtagen stattfinden konnte. Nachfolgend einige Schnappschüsse mit Eindrücken aus diesen Tagen.



Am 4. Juli 2008 gastierte die Traditionsmannschaft des FC Carl Zeiss Jena in Berbersdorf. Unsere Aufnahme entstand vor Beginn des Freundschaftsspiels gegen die Mannschaft der Sportgemeinschaft Grün-Weiß Berbersdorf, welches die Jenaer Gäste vor rund 350 Zuschauern mit 3:5 gewannen. Im Bild von links nach rechts die beiden aus Berbersdorf kommenden Schiedsrichter Jürgen Zill und Stefan Kühn, daneben die Jenaer Spieler Lothar Kurbjuweit, der Torwart und Jürgen Raab.



Mit vollem Einsatz der Hartmannsdorfer Schalmeienzunft wurde am Samstagnachmittag das Publikum begeistert.

Beim Auftritt der Kinder der Berbersdorfer Kindertagesstätte Pustebume verwandelte sich die Raupe Nimmersatt in einen schönen Schmetterling, gespielt von Emily Scheidewig aus Marbach.



Historischer Besiedlungszug machte Station im Striegistal



Am 14. Juli 2008 waren die Siedler am Reitplatz in Pappendorf zu Gast und unterhielten das Publikum mit Mittelalterspektakel.



Im Rahmen des Programms in Gersdorf konnten Schaulustige sich die Kunst alter Eisenschmiede vorführen lassen.



Freitagabend, am 18. Juli 2008, stand diese Zeltstadt in Gersdorf.